

# „Europa muss Kurs halten“

## Fuldaer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik bestätigt Vorstand im Amt

### BRONNZELL

In seiner Mitgliederversammlung hat die Fuldaer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP) aktuelle politische Entwicklungen in den Blick genommen. Doch der Blick richtet sich auch nach innen, denn neue Mitglieder sollen gewonnen werden.

Vieles ändert sich. Eines bleibt: der Vorstand der Fuldaer Sektion der Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP). Bei den turnusgemäßen Wahlen haben die Mitglieder Michael Schwab (Sektionsleiter und Pressereferent), Michael Blum (Stellvertreter des SL), Ingolf Mann (Schriftführer), Gisbert Hluchnik, (Stellvertreter), Fritz Sturm (Junge GSP) sowie Michael Trost (Beauftragter für Informationsfahrten) für weitere zwei Jahre ihr Vertrauen geschenkt. Hoffnungsvoll, aber realistisch schaute deshalb die Sektionsleitung auf der Mitgliederversammlung der GSP im Bronnzeller „Jä-

gerhaus“ nach vorne.

Im vergangenen Jahr war Sektionsleiter Schwab noch davon ausgegangen, den Mitgliederbestand stabil halten zu können. Der jedoch verringerte sich auf derzeit 125. Neue Mitglieder zu gewinnen, sei deshalb das Gebot der Stunde. Umso erfreulicher sei, dass zwei sicherheitspolitisch Interessierte den Weg zur Fuldaer GSP gefunden haben.

Zur aktuellen weltpolitischen Großwetterlage, insbesondere zum Krieg in der Ukraine und seinen Folgen, sagte Schwab in seinem Rechenschaftsbericht, selbst wenn die von US-Präsident Donald Trump initiierten Friedensverhandlungen erfolgreich sein würden, habe der völkerrechtswidrige und verbrecherische Angriffskrieg Russlands eines gezeigt: Die europäische Nachkriegs-Friedensordnung sei schon jetzt nicht nur nachhaltig erschüttert, sondern faktisch zerstört. „Die ‚Friedens-Dividende‘, mit der Europa - und gerade auch wir Deutsche - seit dem Ende des so genannten ‚Kal-



Der bisherige und auch neue Vorstand der GSP-Sektion Fulda (von rechts): Sektionsleiter und Pressereferent Michael Schwab, Fritz Sturm (Junge GSP), Michael Blum (stellvertretender Sektionsleiter), Gisbert Hluchnik (stellvertretender Schriftführer) sowie Michael Trost (Beauftragter für Informationsfahrten). Foto: GSP

ten Krieges‘ bequem und zufrieden gelebt haben, ist definitiv aufgebraucht.“

Seit der Präsidentschaft Donald Trumps sei die Welt innerhalb nur weniger Monate eine völlig andere geworden. „Dennoch dürfen wir nicht vergessen, was Deutschland und Europa nach dem verheerenden Weltkrieg den Ameri-

kanern zu verdanken haben“, fügte Schwab hinzu.

Als Sektionsleiter setzen Schwab und das Vorstandsteam verstärkt auf Kooperationen. Bewährte Partner sind seit vielen Jahren die Akademie des Bistums Fulda mit Direktor Gunter Geiger sowie die Rabanus-Maurus-Schule mit Ansprechpartner Bastian Mi-

chel. Neu hinzu gekommen ist der Landesverband Hessen des Deutschen Journalistenverbands (DJV), mit dem die GSP-Sektion Fulda gemeinsam vom 16. Januar bis 28. Februar die Ausstellung „Ukraine: Journalists in WAR zones“ mit erschütternden Bildern aus dem Krieg in der Ukraine im Bonifatiushaus präsentie-

ren konnte. Auch der Kontakt zum Verband der Reservisten soll verstärkt werden.

Zwei Ausstellungen, zwei Fahrten sowie acht Vorträge hat die GSP im zurückliegenden Jahr anbieten können. Aktuell plant die Fuldaer GSP-Sektion laut Schwab am Donnerstag, 8. Mai, um 19 Uhr einen Vortrag mit dem ehemaligen Botschafter Dr. Claas Knoop im Jägerhaus Bronnzell zum Thema: „Afrika: Europas Nachbarkontinent im Aufbruch“. Am 30. Juni um 19 Uhr soll der Vortrag „Die USA unter Trump – Auswirkungen auf die NATO“ von Brigadegeneral a.D. Rainer Meyer zum Felde im Jägerhaus stattfinden. Die Mehrtagesfahrt findet vom 7. bis 9. September statt. Ziele sind die Meyer Werft in Papenburg mit Führung, Besuche beim Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ (Eurofighter), der Militärgeschichtlichen Sammlung in Wittmund, der Traditionsgemeinschaft Lufttransport Wunstorf sowie im Panzermuseum Munster. han